

"Synodaler Weg": Katholische Laien rufen zum Gebet auf

Frankfurt a.M., München (epd). Die katholische Reformbewegung "Wir sind Kirche" lädt zu einem öffentlichen Gebet am Vorabend des "synodalen Weges" vor dem Frankfurter Dom ein. Das Gebet beginnt am Samstag, 30. November um 17 Uhr vor dem Kaiserdom, in dem im Frühjahr und Herbst des kommenden Jahres die Synodalversammlungen stattfinden. Bundesweit treffen sich an diesem Wochenende Reformgruppen und Orden, um gemeinsam zu beten.

Dabei werde auch das offizielle Gebet für den "synodalen Weg" gebetet, allerdings in einer von der Aktion "Lila Stola" formulierten frauengerechten Fassung, kündigte die Bewegung an. Die Aktion setzt sich für die Gleichberechtigung der Frauen in der römisch-katholischen Kirche ein. Mit dem Tragen der Lila Stola weisen Frauen und Männer bei Versammlungen auf die Geschlechterdiskriminierung hin.

"Wir sind Kirche" warnt davor, zu viel Hoffnung auf den "synodalen Weg" zu setzen, solange nicht geklärt sei, wer in welcher Weise am Zustandekommen der Beschlüsse beteiligt wird und welche Verbindlichkeit sie haben. Der "synodale Weg", der am 1. Dezember, dem 1. Advent, beginnen soll, ist ein Beratungsprozess, an dem sowohl die deutschen Bischöfe als auch Vertreter des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) beteiligt sind. Die erste Plenarversammlung soll Ende Januar 2020 beginnen.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/163038/28-11-2019/synodaler-weg-katholische-laien-rufen-zum-gebet-auf>

Zuletzt geändert am 28.11.2019